

# Nachhaltiges Investieren: Aufräumen mit fünf Irrtümern

## Schroders Wealth Management

April 2017

ESG - "Environment, Social, Governance": Ein Kürzel, welches viel verspricht. Es ist das Zauberwort der Nachhaltigkeit, das Rückgrat des Responsible Investing, der Wegweiser in die Zukunft verantwortungsvollen Anlegens. Unsere Kollegin, Jessica Ground, Head Global Stewardship in London, hat dazu einen Artikel verfasst, der mit weit verbreiteten Irrtümern aufräumen hilft.



Dr Ariel Sergio Goekmen, LL.M.  
Member of the Executive Board  
[arielsergio.goekmen@schroders.com](mailto:arielsergio.goekmen@schroders.com)

+41 (0)79 922 22 57

Kaum ein Thema ist beliebter als verantwortungsvolle Geldanlage oder „nachhaltiges Investieren“. Doch trotz aller Popularität halten sich zahlreiche Irrtümer hartnäckig. Wir haben die fünf größten Missverständnisse zusammengestellt.

### **Irrtum 1: Nachhaltiges Investieren bedeutet lediglich, bestimmte Branchen zu meiden**

Tabak, Alkohol, Glücksspiel: Branchen wie diese gelten vielen Anlegern als „unethisch“, weshalb man sie auf Englisch gerne mit dem Stempel „Sin Stock“ – Sündenaktie – versieht.

Manche Fonds schließen solche Aktien schon im Vorfeld aus ihrem Anlageuniversum aus oder prüfen gerade Mischkonzerne ganz besonders gründlich. Problematisch dabei: Jeder Anleger hat ganz eigene Ansichten darüber, was ethisch unbedenklich, was gerade vielleicht noch akzeptabel und was nicht mehr vertretbar ist.

Doch anstatt bestimmte Titel lediglich zu prüfen und möglicherweise auszuschließen, geht es beim nachhaltigen Investieren um das genaue Bewerten einer Vielzahl von Aspekten. Konkret prüft man sogenannte ESG-Faktoren (Environmental, Social, Governance), also die Bereiche Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung. So kann man beispielsweise die Umwelt- und Klimabilanz eines Unternehmens analysieren oder den Grad an sozialer Verantwortlichkeit vor Ort messen.

Unter dem Strich sollten gut verwaltete Unternehmen durch nachhaltiges Handeln und Wirtschaften längerfristig eine erfolgreichere Zukunft haben als solche, die ESG-Faktoren nicht berücksichtigen. Nachhaltiges Investieren zielt darauf ab, möglichst hohe Erträge genauso im Blick zu behalten wie ESG-Faktoren – und eben diese in die jeweilige Anlageentscheidung zu integrieren.

### **Irrtum 2: Wer nachhaltig investiert, verschenkt bares Geld durch niedrigere Renditen**

Ist verantwortungsvolles Investieren mit Kosten verbunden? Vieles spricht dafür, dass genau das Gegenteil stimmt.

Untersuchungen von Friede, Busch & Bassen (2015) und Morgan Stanley – um nur zwei zu nennen – fanden heraus: Orientieren sich Unternehmen an Nachhaltigkeitskriterien, schneiden sie im Durchschnitt erfolgreicher ab, als Unternehmen ohne ESG-Ziele.

Durch die Analyse von ESG-Themen erfahren Anleger weniger davon, was Unternehmen tun; vielmehr lässt sich deutlich besser verstehen, wie Unternehmen handeln. ESG-Analysen insgesamt einen weiter gefassten globalen Zusammenhang her. Damit lassen sich auf der einen Seite die Unternehmen identifizieren, welche über die tragfähigsten Konzepte verfügen; auf der anderen Seite können sich Anleger für solche Engagements entscheiden, die am ehesten zu ihren moralischen Überzeugungen und persönlichen Werten basieren. Doch eines darf man nicht vergessen: Das wiederum ist ein rein ethischer und kein nachhaltiger Aspekt.

### **Irrtum 3: Es geht vor allem um Umweltinvestitionen**

Es wäre einfach anzunehmen, dass das „E“ (für Umwelt) in ESG die beiden anderen Buchstaben dominiert. Die meisten thematischen Anlagefonds konzentrieren sich auf umweltrelevante Themen, angefangen von Wasserknappheit bis hin zu neuen Umwelttechnologien. Umweltthemen besitzen vor allem vor dem Hintergrund der Pariser Klimawandelkonferenz (COP 21) im vergangenen Jahr bei den Anlegern einen sehr hohen Stellenwert. Die Themen Soziales und Unternehmensführung gewinnen mehr und mehr an Bedeutung.

Erfolgreiche ESG-Anlageverfahren werfen einen ganzheitlichen Blick auf die sich ändernde Welt, in der sich Unternehmen bewähren müssen, und bewerten die Wertentwicklung ihrer Investitionen mithilfe einer Reihe von Faktoren. Sie greifen, wo die Wertentwicklung ins Stocken gerät und zwingen Unternehmen, ihre Performance in Verbindung mit ESG-Faktoren generell zu



verbessern und die Notwendigkeit kontinuierlicher Verbesserungen in diesen Bereichen zu akzeptieren.

### **Irrtum 4: Es funktioniert nur in den Industrieländern**

Der Großteil der ESG-Daten, über die wir verfügen, wird von Großunternehmen, die in Industrieländern tätig sind, offen gelegt. Das bedeutet nicht, dass ESG-Faktoren nicht auch Druck bei den Schwellenländern erzeugen.

Ein Bericht von UBS aus dem Jahr 2013, der sich mit dem Corporate Governance Index des Weltwirtschaftsforums und Bewertungen von Schwellenländeraktien befasste, kam zu dem Schluss, dass Unternehmen, die im Bereich Unternehmensführung gut abschneiden, höher bewertet werden und eine niedrigere Volatilität besitzen.

Die Bewertung, wie Unternehmen mit Interessengruppen sowie ökologischen und gesellschaftlichen Veränderungen umgehen, ist relevant und zwar unabhängig vom Markt. Bei Schwellenländern sind gegebenenfalls aufwändigere Analysen erforderlich.

Quelle: „Schroders Expert“, 1 / 2017, S. 18 – 20

### **Jessica Ground**

Global Head of Stewardship ESG  
Schroders

+44 20 7658 2480

[Jessica.Ground@schroders.com](mailto:Jessica.Ground@schroders.com)  
[www.schroders.com](http://www.schroders.com)

### **Irrtum 5: Es funktioniert nur bei Aktien**

Wir neigen dazu, vorwiegend an Aktien zu denken, das ist aber noch nicht alles. Bei Anleihen beispielsweise tragen ESG-Analysen zur Identifizierung von Risiken in Verbindung mit der Fähigkeit und der Bereitschaft zur Schuldentrückzahlung eines Kreditnehmers bei.

Einfach ausgedrückt, dürfte ein gut geführtes Unternehmen in geringerem Maße der Gefahr ausgesetzt sein, in ein wertvernichtendes Desaster zu stolpern, und besser für die Rückzahlung von Verbindlichkeiten an die Anleger aufgestellt sein, die ihm Geld leihen.

### **Fazit**

Investitionen funktionieren nicht im luftleeren Raum. Weltweit agierende Branchen stehen vor gesellschaftlichen, ökonomischen, umweltrelevanten sowie industriellen Veränderungen von größerem Ausmaß, die sich schneller vollziehen als jemals zuvor.

Die Kluft zwischen den Werten von Unternehmen auf der richtigen oder falschen Seite dieser Trends, kann daher immer größer werden. Durch Investitionen in nachhaltige Unternehmen können Anleger ihre Chancen auf Erfolg vergrößern.

Jessica Ground verantwortet bei Schroders die Strategie zu den Themen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG). Zugleich überwacht sie die Integration dieser ESG-Faktoren in den Investmentprozess – über Regionen und Anlageklassen hinweg. Jessica leitet ein Team von neun eigenständigen ESG-Analysten und ist Fondsmanagerin für ESG-Produkte. Ausserdem ist sie Mitglied des Teams Prime UK Equities, das neun Milliarden Pfund Sterling für institutionellen Kunden und Privatanleger verwaltet.

---

**Schroders plc** ist eine globale Vermögensverwaltungsgesellschaft mit 41 Filialen in 27 Ländern in Europa, Nord- und Südamerika, Asien, dem Nahen Osten und Afrika und 4100 talentierten Mitarbeitern. Das Unternehmen verwaltet CHF 497.8 Milliarden (31.12.16) und zählt renommierte institutionelle Anleger und Privatanleger, Finanzinstitutionen, Wohltätigkeitsorganisationen und High-Net-Worth-Personen aus der ganzen Welt zu seiner Kundschaft. Das Geschäftsfeld Wealth Management, zu dem die Schroder & Co Bank AG in der Schweiz zählt, macht ca. 10% des gesamten Schroders plc Geschäfts aus.

Als Unternehmen mit einer über 210-jährigen Tradition und dank der stabilen Eigentümerschaft kann sich Schroders eine langfristige Betrachtung sowohl der Märkte und der Kundenbeziehungen als auch des Geschäftsausbaus erlauben. Schroders ist seit 1959 an der Londoner Börse notiert und Mitglied im FTSE 100.

In der Schweiz beschäftigt Schroders 230 Mitarbeiter und administriert CHF 44.6 Milliarden kumuliertes Vermögen (31.12.16). Die Schroder & Co Bank AG verfügt über eine volle Banklizenz und fokussiert als spezialisierte Privatbank auf die Bedürfnisse von anspruchsvollen Anlagekunden und externen Vermögensverwaltern.

### **Haftungsausschluss**

Der Inhalt dieses Dokuments dient lediglich Informationszwecken und gibt nicht unbedingt die Meinung der Schroder & Co Bank AG wieder. Die Information in diesem Dokument kann sich ohne vorherige Ankündigung jederzeit ändern. Es wird keine Gewähr für die Aktualität oder Vollständigkeit der Information gegeben. Sie stellt weder eine Empfehlung noch ein Angebot zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäfts dar. Jede Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die sich aus dieser Information ergeben, wird ausgeschlossen.

---

Herausgegeben von Schroder & Co Bank AG, Central 2, P.O. Box, 8021 Zürich, [www.schroders.ch](http://www.schroders.ch). Kundenservice: Ihre Fragen oder Anregungen sind uns wichtig. Bitte verwenden Sie dazu folgende E-Mail-Adresse: [feedback@schroders.com](mailto:feedback@schroders.com)

---